

PRESSEMITTEILUNG

7. Oktober 2011

Kulturstaatsminister Bernd Neumann Laudator für Willi Lemke

Der Staatsminister für Kultur und Medien, **Bernd Neumann**, wird bei der Verleihung der **Berliner Friedensuhr 2011** an **Willi Lemke** als **Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport im Dienst von Entwicklung und Frieden** die Laudatio halten. Dies teilte das Büro der Berliner Friedensuhr am Freitag (7. Oktober 2011) mit. Die Preisverleihung, bei der Lemke den Friedenspreis als Vertreter der Vereinten Nationen entgegen nimmt, wird am 8. November 2011 im Atrium der Deutschen Bank in Berlin stattfinden. Mit der Vergabe soll das langjährige wie erfolgreiche Wirken des Sonderberaters gewürdigt werden.

Die Berliner Friedensuhr wird seit 2003 als Preis vom Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit an Persönlichkeiten bzw. Institutionen verliehen, die auf Grundlage der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“ der Vereinten Nationen zur Überwindung von Mauern zwischen Rassen, Klassen, Völkern, Nationen, Kulturen, Ideologien, Konfessionen, Parteien und Menschen exemplarisch beigetragen haben.

Die bisherigen durch das Berliner Komitee für UNESCO-Arbeit ausgezeichneten Preisträger sind der ehemalige israelische Botschafter in Deutschland, **Avi Primor** (2003), die **Internationale Atomenergiebehörde** - vertreten durch ihren Präsidenten Mohamed El Baradei (2004), **Prinz El Hassan bin Talal von Jordanien** (2006), der US-amerikanische Ökonom **Dennis Meadows** (2007) und Bundesaußenminister **Hans-Dietrich Genscher** (2009). Davor haben von Initiator Jens Lorenz die Berliner Friedensuhr erhalten: **Michail Gorbatschow**, **Ronald Reagan** und **Helmut Kohl** (1992), **Mutter Teresa** (1993), **Papst Johannes Paul II.** (1996) und **Georg Bush sen.** (1999).

Entstanden ist die Berliner Friedensuhr am 9. November 1989. An diesem Tag präsentierte der Juwelier Jens Lorenz eine von ihm entworfene Uhr, die mit ihrem Uhrwerk aus einem westfälischen Benediktiner-Kloster fast drei Meter hoch und 2,5 Tonnen schwer ist. Die Uhr trägt die Inschrift „Zeit sprengt alle Mauern“ und sollte damit ursprünglich ein Zeichen der Hoffnung auf die Überwindung der Teilung der Welt in "Ost" und "West" sein. Mitten in die Präsentation der Uhr platzte die Nachricht vom Fall der Berliner Mauer und machte damit die Uhr zur Zeitzeugin ihres eigenen Anliegens.

Die Preisverleihung 2011 wird unterstützt von: Juwelier Lorenz und Deutsche Bank sowie Restaurant Balthazar, Landesmusikrat Berlin, Nicolai Schley Filmberatung, P2 Objekt Grün, Rechtsanwältin Helen Vollprecht, Weingut Schätzle, Schmidt-Römhild, Seiko und Werder Frucht.

Kontakt:

Berliner Friedensuhr

Büro

c/o Butterfly Communications, Drakestraße 46 A, 12205 Berlin

Telefon: 030.84312127

E-Mail: info@berliner-friedensuhr.de

Telefax: 030.84312128

Web: www.berliner-friedensuhr.de